Überblick 2023

Geschäfts-bericht des Stadtrates

Stadt Chur

Stadträtin Dr. Sandra Maissen,
Stadtpräsident Urs Marti und
Stadtrat Patrik Degiacomi (v. l. n. r.)
(Foto: © Alice das Neves)

Zum Titelbild

Blick über Chur:
Auch im 2023 wuchs die Stadt weiter und zählte per Ende des Jahres 40'992 Einwohnerinnen und Einwohner.

(Foto: © Yanik Bürkli)

Stadtrat

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt!

Liebe Churerinnen, liebe Churer

Im Berichtsjahr hat der Stadtrat wichtige Weichen gestellt. Mit dem Weissbuch zur städtischen Boden- und Liegenschaftenpolitik hat er 2015 erstmals umfassend die politische Richtung aufgezeigt, wie man das Potenzial des eigenen Grundbesitzes optimal nutzt. Mit dem aktualisierten Weissbuch 2.0 kann ein positives Fazit zu diesem Nutzen gezogen werden und es zeigt sich, welchen Mehrwert eine umfassende Übersicht bietet. Im März genehmigte der Souverän die finanzielle Unterstützung der IBC Energie Wasser Chur in eine CO_2-neutrale Wärme- und Kältevers-orgung sowie den jährlichen Betriebsbeitrag für die neu auf der Oberen Au geplante Messe- und Event-halle. Zur gleichen Zeit fand ein erster Austausch mit dem Gemeindevorstand Tschiertschen-Praden über einen möglichen Zusammenschluss statt. Es folgten stadtinterne Abklärungen in Bezug auf Arbeiten und Massnahmen. Im November wurde dazu ein Gesuch für kantonale Fördermittel eingereicht; die Antwort wird für 2024 erwartet.

Eine wichtige Weichenstellung erfolgte im Zusammen-hang mit der offenen Drogenszene. Bei der intensiven Suche nach einer geeigneten Liegenschaft für eine Kontakt- und Anlaufstelle mit Konsumraum fand der Stadtrat eine passende städtische Parzelle. Bislang lehnte der Kanton die Finanzierung eines begleiteten Konsumraums ab. Mit Verabschiedung der kantona-len Strategie Sucht im Dezember wird dessen Finan-zierung jedoch künftig nicht mehr ausgeschlossen. Der Stadtrat erhofft sich mit der Realisierung eines Konsumraums im Rahmen eines dreijährigen Pilot-projekts der Verelendung der suchtmittelerkrankten Personen entgegenzuwirken und eine Beruhigung der Drogenszene herbeizuführen. Das Geschäft soll im Februar 2024 im Gemeinderat behandelt und anschliessend der Volksabstimmung unterbreitet werden.

Die anstehenden hohen Investitionsprojekte und deren Finanzierung beschäftigen den Stadtrat und den Gemeinderat seit einigen Jahren. Im Berichtsjahr erfolgte die Überarbeitung der Mehrjahresplanung der Investitionen 2020 – 2031, wozu eine gemeinde-rätliche Vorberatungskommission eingesetzt wurde. Im Juni beschloss der Gemeinderat, dass nebst der bereits verankerten Eigenkapitalquote der Selbst-finanzierungsgrad als zweite Kennzahl herangezogen wird. Dieser soll bei mindestens 70 % liegen. Dazu wird der Stadtrat bis Mitte 2024 eine Grundlagenbotschaft erarbeiten.

Die Umsetzung der beiden Generationenprojekte Schul- und Sportanlage Fortuna sowie Bahnhof Chur West schreitet planmässig voran. Die Ausmasse des Schulhauses Fortuna – des grössten Bauprojekts der Stadt – werden deutlich sichtbar. Für den Bahnhof Chur West konnten die Vorarbeiten aufgenommen werden.

Die Haldensteiner Gemeindeversammlung genehmigte 2020 einen Kredit für den Neubau des Schulhauses. Zeitgleich mit dem Baustart haben Haldenstein und Chur fusioniert und dank einer reibungslosen Projektübergabe konnte das Schulhaus pünktlich zum Beginn des Schuljahres 2023/24 den Kindern und Lehrpersonen übergeben werden. Damit wurde eine wichtige Weiche für die nachkommenden Generationen gestellt.

Der Stadtrat von Chur

Gemeinderat

Chur, Reichenau, Vals und vor allem die Val Lumnezia – das waren die Stationen der diesjährigen Landsitzung des Churer Stadtparlaments. Gemeinderatspräsident Norbert Waser führte die Parlamentsmitglieder auf eine spannende Reise zu interessanten Orten und Begegnungen. (Foto: Charly Waser)

Legislatur 2021 – 2024

Unter der Leitung von Gemeinderatspräsident Norbert Waser fand am 2. Februar die erste Sitzung statt. Auf der Traktandenliste standen die Vereidigung von zwei neuen Gemeinderatsmitgliedern, die Wahl der Redaktionskommission, die Ersatzwahl in die Alpkommission sowie die Behandlung von drei Aufträgen.

März

- Behandlung Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend die Durchführung eines jährlichen Pridedays im Monat Juni als thematischen Anlass an der Stadtschule Chur

April

- Teilrevision der Verordnung zum Kulturförderungsgesetz (RB 772)
- Masterplan Titt

Mai

- Teilrevision Gesetz über die politischen Rechte in der Stadt Chur (RB 112)

Juni

- Jahresrechnung 2022 / GPK-Bericht / Geschäftsbericht
- Vorberatungskommission zur Botschaft «Mehrjahresplanung der Investitionen 2020 - 2031»; Stellungnahme zum Bericht und den Anträgen der Kommission
- Erweiterung Parkangebot für Motorroller

September

- Eidgenössisches Schützenfest 2026 in Chur; Projektanpassung
- Teilrevision Schulgesetz (RB 711); Überprüfung Angebotsportfolio der Stadtschule
- Masterplan Energie und Klima Stadt Chur
- Teilrevision Gesetz über die Politischen Rechte in der Stadt Chur (RB 112); Kommissionsbericht Vorberatungskommission, Stellungnahme Stadtrat

Oktober

- Masterplan Energie und Klima Stadt Chur

November

- Überprüfung Finanzierung Feuerwehr
- «Stadtklima-Initiative», Ablehnung der Initiative und Gegenvorschlag
- Ziele und Varianten einer künftigen öffentlichen Nutzung des Schlosses Haldenstein

Dezember

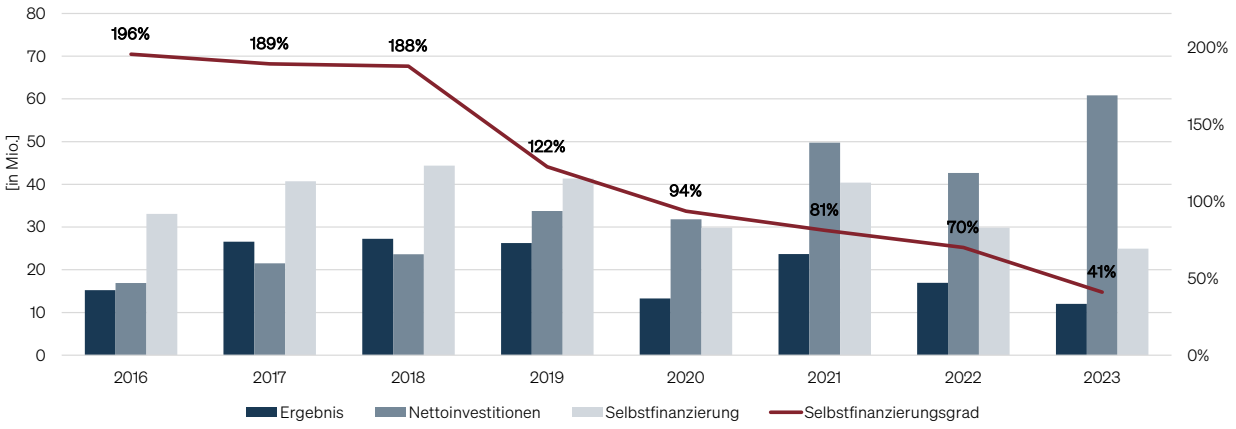
- Budget 2024 / GPK-Bericht
- Botschaft zum Auftrag Oliver Hohl und Mitunterzeichnende zur Schaffung eines WSC-Gesetzes
- Weissbuch 2.0 zur städtischen Boden- und Liegenschaftenpolitik; Erfolgskontrolle

Sämtliche Geschäfte des Gemeinderates seit dem Jahr 2001 und viele weitere Informationen zu den städtischen Behörden sind tagesaktuell unter www.chur.ch auffindbar.

(Beträge in Mio. Franken)	*Rechnung 2023*	*Budget 2023*	*Abweichung RE / BU 2023*	*Rechnung 2022*
Erfolgsrechnung				
Aufwand	281.9	282.5	-0.6	262.3
Ertrag	293.9	283.2	10.7	279.2
Gesamtergebnis	12.0	0.7	11.3	16.9
Investitionsrechnung				
Bruttoinvestitionen	70.1	84.2	-14.1	48.3
Investitionsbeiträge	9.2	7.6	1.7	5.7
Nettoinvestitionen	60.8	76.6	-15.8	42.6
Finanzierungsrechnung				
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	24.9	13.7	11.2	29.8
Finanzierungssaldo	-35.9	-62.9	27.0	-12.8
Selbstfinanzierungsgrad	41.0 %	17.9 %		70.0 %
Nettovermögen	292.0			328.2
Steuereinnahmen				
Natürliche Personen	95.6	91.1	4.5	93.6
Juristische Personen	18.9	17.5	1.4	18.3
Übrige Steuern	18.6	17.0	1.5	17.0
Total Steuereinnahmen	133.1	125.7	7.4	128.9

(Beträge in Mio. Franken)	*Aktiven 2023*	*Passiven 2023*	*Aktiven 2022*	*Passiven 2022*
Bilanz				
Finanzvermögen	605.5		585.3	
Verwaltungsvermögen	376.8		329.7	
Fremdkapital		313.4		257.1
Eigenkapital		668.8		657.8
Total	982.2	982.2	914.9	914.9
Eigenkapitalquote		68.1 %		71.9 %

Entwicklung Ergebnis, Nettoinvestitionen, Selbstfinanzierung und Selbstfinanzierungsgrad



Erneut sehr gutes Rechnungsergebnis

Bei einem Aufwand von Fr. 281.9 Mio. und einem Ertrag von Fr. 293.9 Mio. weist die Erfolgsrechnung im Berichtsjahr ein Gesamtergebnis von Fr. 12.0 Mio. (Vorjahr Fr. 16.9 Mio.) aus. Es konnten brutto Fr. 70.1 Mio. (Vorjahr Fr. 48.3 Mio.) investiert werden. Mit Nettoinvestitionen von Fr. 60.8 Mio. (Vorjahr Fr. 42.6 Mio.) wurde das Budget von Fr. 76.6 Mio. nur zu 79 % ausgeschöpft. Gegenüber dem Vorjahr wurden netto Fr. 18.2 Mio. mehr investiert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 41 % (Vorjahr 70 %). Die Nettoinvestitionen konnten im Berichtsjahr nicht vollständig aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Das Eigenkapital erhöhte sich auf Fr. 668.8 Mio. (Vorjahr Fr. 657.8 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 68.1 % (Vorjahr 71.9 %) entspricht. Das Nettovermögen beträgt Fr. 292.0 Mio. und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 36.1 Mio. abgenommen (Vorjahr Fr. 328.2 Mio.). Das Pro-Kopf-Nettovermögen beträgt neu Fr. 7'659 (Vorjahr Fr. 8'664).

Die Stadt weist eine solide Finanz- und Vermögenslage aus.

Das Berichtsjahr in Bildern

Die Anfang Jahr abgeschlossene Jahresrechnung 2022 weist wiederum einen erfreulichen Gewinn aus. Die städtischen Finanzen sind gesund und künftige Investitionen werden umsichtig geplant.

Notfalltreffpunkte werden bei einem Ausfall von Kommunikationsmitteln oder im Katastrophenfall zu wichtigen Anlaufstellen für die Bevölkerung. In der Stadt Chur wurden zwölf Treffpunkte definiert.

Die Churer Stimmbevölkerung nimmt die Vorlagen für die finanzielle Unterstützung der IBC Energie Wasser Chur in eine CO_2-neutrale Wärme- und Kälteversorgung sowie den Betriebsbeitrag für die Messe- und Eventhalle Obere Au an.

Mit BoxUp bietet die Stadt einen einfachen und freien Zugang zu Sport- und Freizeitgeräten auf der Quaderwiese. Das Angebot stösst in Chur auf grosse Nachfrage und weist die zweithöchste Nutzungszahl in der Schweiz auf.

Trotz anfänglicher Herausforderungen zog das neue Ganzjahresabo der Sport- und Eventanlagen zahlreiche Neukunden an. Das preiswerte «AU DABI»-Abo beinhaltet Fitness, Wellness, alle Badeanlagen sowie Eisfelder.

Das Label «Swiss Olympic Partner School» zeichnet Schweizer Schulen aus, die sich speziell für die Vereinbarkeit von Leistungssport und Schulbildung engagieren. Die Churer Talentklassen und die Gewerbliche Berufsschule Chur freuen sich über die Verlängerung des Labels um vier Jahre.

Juli

Die Stadt Chur verfügt über eine Energie- und Klimastrategie. Der neue Masterplan Energie und Klima zeigt auf, wie die Stadt den Herausforderungen der Klimaveränderung und der Energieversorgung begegnen will.

August

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde der Schlüssel des neuen Schulhauses Haldenstein am 18. August symbolisch von Bauvorsteherin Sandra Maissen an Bildungsminister Patrik Degiacomi übergeben.

September

Die Vorarbeiten für den Ausbau des Bahnhofs Chur West starteten im September. Aus der ehemaligen Haltestelle soll eine multimodale Verkehrsdrehscheibe werden.

Oktober

Aggressivität und Beschaffungskriminalität in der Churer Drogenszene haben zugenommen. Im Oktober hat der Stadtrat die Strategie der Sucht- und Drogenpolitik beschleunigt und den Standort für einen Konsumraum bekannt gegeben.

November

Ein Blick von Chur Richtung Norden zeigt die imposant eingerüstete Burgruine Lichtenstein. Dahinter läuft bis Ende 2024 eine von vielen Fachstellen koordinierte Sicherung und Konservierung des historischen Wahrzeichens.

Dezember

Um die Qualität und Sicherheit des Klettergartens in Haldenstein zu gewährleisten, wurde der bestehende Aufenthaltsbereich verschoben und mit Toilette, Grillstelle und Trinkbrunnen ausgerüstet. Die Fertigstellung der neuen Infrastruktur erfolgte per Ende Jahr.

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Messe- und Eventhalle verbrieft: v.l.n.r. Christian Koehly, Marti Gesamtleistungen AG, Thomas Künzli, Künzli Holz AG, Stadtpräsident Urs Marti, Donald Vogt, Marti Gesamtleistungen AG, Marco Tscholl, Stadthalle Chur AG und Falco Jansen, Marti Gesamtleistungen AG nach der Vertragsunterzeichnung. (Foto: Stadt Chur)

«Das Berichtsjahr war in vielerlei Hinsicht ein anspruchsvolles, aber auch sehr erfolgreiches Jahr, auf das ich mit grosser Dankbarkeit zurückblicke. Gerade in personeller Hinsicht ist das Jahr überaus positiv gestartet. Andrea Deflorin hat per 1. März als Polizeikommandant die Leitung der Stadtpolizei übernommen. Er ist damit in die grossen Fussstapfen von Ueli Caluori getreten und erfüllt seither die hohen Erwartungen.

Ein bedeutender Meilenstein in Richtung Messestadt Chur ist uns ebenfalls im März geglückt, in dem das Stimmvolk dem Neubau einer Messe- und Eventhalle auf der Oberen Au mit grosser Mehrheit zugestimmt hat. Seither sind die Planungsarbeiten in vollem Gange. Wenn alles nach Plan läuft, kann die Halle im Winter 2025 in Betrieb genommen werden. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen verfügt die Stadt nach wie vor über gesunde Finanzen und kann weiterhin in die Zukunft investieren. Der Blick auf die Jahresrechnung zeigt, dass diese wiederum besser als budgetiert und mit einem Überschuss von 12 Millionen Franken abschliesst. Dieses positive Ergebnis resultiert zum grossen Teil aus höheren Fiskal- und Finanzerträgen als budgetiert. Der Stadtrat freut sich über das ausgezeichnete Rechnungsergebnis.

In gesellschaftlicher und repräsentativer Hinsicht gab es sogar international ein Highlight zu verzeichnen. Die Stadtmusik durfte unsere Stadt am Viertagemarsch in Nijmegen in den Niederlanden vertreten. Ein Stück Chur wurde damit Teil der weltweit grössten Marschveranstaltung.

Chur wächst und entwickelt sich erfreulich weiter. Und so werden wir auch im 2024 mit Elan und Motivation die begonnenen Projekte vorantreiben und neue Themen aufgleisen. Der Fokus wird in Zukunft unter anderem auf der Entwicklung im Rahmen der vielen Projekte, wie im Weissbuch 2.0 festgehalten, liegen. Ich freue mich darauf, diese Herausforderungen gemeinsam mit meinem Team anzupacken.»

Stadtpräsident Urs Marti

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Im Berichtsjahr starteten Abklärungsarbeiten für einen möglichen Zusammenschluss mit der Gemeinde Tschiertschen-Praden. Die Vorlagen finanzielle Unterstützung der IBC Energie Wasser Chur in eine zukunftsgerichtete, nachhaltige und CO_2-neutrale Wärme- und Kälteversorgung sowie der Betriebsbeitrag für den Neubau der Messe- und Eventhalle Obere Au wurden im März jeweils mit über 60 % Ja-Stimmen angenommen. Mit einem Ja-Anteil von über 81 % wurde der Teilrevision der Stadtverfassung zugestimmt. Dies ermöglicht ab Legislatur 2025 - 2028 eine Stellvertreterlösung sowohl für den Gemeinderat wie auch für den Stadtrat.

Stadtarchiv

Die Bevölkerung nutzt das Archiv auf beständig hohem Niveau, was zu einem neuen Besucherrekord führte. Die Arbeiten am Neubau des Stadtarchivs im «Mehrwerk» liefen auf Hochtouren und die Planung für den Innenbereich wurde vorangetrieben. In der Schriftenreihe des Stadtarchivs erschien ein weiterer Band zur Stadtgeschichte.

Kontaktstelle Wirtschaft | Regionalmanagement

Die Kontaktstelle Wirtschaft unterstützt Unternehmen bei der An- oder Umsiedlung, pflegt Beziehungen zu ansässigen Firmen und Wirtschaftsverbänden und vernetzt Interessengruppen. Weitere Aufgaben umfassen den Clusteraufbau und die Arealentwicklung sowie die Förderung von Projekten zur Belebung der Alt- und Innenstadt von Chur. Zudem wurde die regionale Standortentwicklungsstrategie der Region Plessur fertiggestellt. Nebenbei werden weitere situative Projekte für die Attraktivitätssteigerung der Stadt Chur umgesetzt.

Sport- und Eventanlagen

Im Fokus standen Verkauf, Technik und Gastronomie: Mit der Tarifrevision wurde das AU DABI-Abo eingeführt, welches für steigende Besucherzahlen sorgte. Die Tourist Info wurde als zusätzliche Verkaufsstelle gewonnen und eine Schnittstelle zwischen dem Belegungs- und Verrechnungssystem umgesetzt. Der Zutritt zu den Anlagen im Hallenbadgebäude erfolgt neu mittels Chiparmbändern, was Neuerungen bei den Ticketautomaten, Lesern und Garderoben erforderte. Die weltweit erste autonome Eismaschine konnte in Betrieb genommen werden. Die bis anhin extern geführte Gastronomie wurde in die Strukturen der Sportanlagen integriert.

Personaldienste

Das Berichtsjahr war geprägt von der erfolgreichen Einführung des neuen Mitarbeitenden-Dialogs, der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Totalrevision der Personalverordnung sowie den zugehörigen Ausführungsbestimmungen. Zusätzlich zu diesen Meilensteinen zeichnete sich das Jahr durch weitere Fortschritte in der Digitalisierung der HR-Prozesse aus. Mit insgesamt 55'400 Anmeldungen im HR-Portal wurde ein deutlicher Anstieg verzeichnet.

Stadt Chur Informatik

Der Fokus lag auf der Digitalisierung der Verwaltung. Speziell im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe wurden bei der Verarbeitung des Posteingangs grosse Fortschritte erzielt. Bei den technischen Infrastrukturen wurde die zentrale Speicherarchitektur überarbeitet und entsprechende Ersatzinvestitionen getätigt. Das Thema Cyber-Security war allgegenwärtig. Die Zahl der Schwachstellen hat sich international mehr als verdoppelt, was beim Aktualisieren und Optimieren von Software und zugehöriger Prozesse zu hohen Aufwänden führte.

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle ist die oberste Fachabteilung zur Finanzaufsicht der Stadtverwaltung. Speziell erwähnenswert ist im Berichtsjahr die Durchführung der internen Dienststellenprüfung bei der Stadtpolizei.

Finanzen, Steuern und Einwohnerdienste

Das Kriegsgeschehen und die Inflation haben zu einer erheblichen Verteuerung der Zinsen und Bauvorhaben geführt. Diesbezüglich wurde die Planung der Investitionen in enger Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Dienststellen überarbeitet. Verschiedene Projekte wie der Bau der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein wurden von der Abteilung Finanzen eng begleitet. Eine ausserordentliche Herausforderung war die operative Umsetzung der National- und Ständeratswahlen.

Immobilien und Bewirtschaftung

Das Stimmvolk hat den Betriebsbeitrag für die neue Messe- und Eventhalle angenommen. Auch die Reorganisation der Facility Services wurde vorangetrieben. Ebenfalls konnten das Provisorium für das Schulhaus Masans am Standort Giacometti realisiert sowie die Standortsuche für die IT erfolgreich abgeschlossen werden. Das Geschäftsjahr war von Baurechtsgeschäften, der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien und der Wartung und Reinigung von Liegenschaften geprägt.

Stadtpolizei

Die allgemeine Drogensituation, insbesondere auch die damit zusammenhängende Zunahme von Beschaffungskriminalität, erforderte eine polizeiliche Schwerpunktbildung in enger Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen. Mit der Schaffung eines operativen Einsatzelements wurden die Kontrollen intensiviert und die Präsenz an neuralgischen Punkten präventiv verstärkt. Begleitend wurde die Bevölkerung mit der Kampagne «Häsch gschlossa?» auf Verhaltensweisen wie z.B. das Abschliessen von Fahrzeugen sensibilisiert.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Chur rückte im Berichtsjahr 178 Mal aus. Insbesondere die Fehlalarme nahmen zu. Die 38 echten Brandereignisse umfassten hauptsächlich Küchen-, Fahrzeug- und Kleinbrände sowie unkontrollierte Feuerstellen. Der Tag der offenen Tore zum 30-Jahr-Jubiläum des Depots Kalchbühl war ein grosser Erfolg. Die Teilrevision des Gesetzes über die Feuerwehr der Stadt Chur wirkt dem Rückgang der Feuerwehrpflichtigen, welcher aufgrund der demografischen Entwicklung prognostiziert wird, entgegen und verbessert die Finanzierung der Feuerwehr nachhaltig.

Departement Bildung Gesellschaft Kultur (BGK)

Freude über die unterzeichnete Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kulturraumnetzwerk Chur: v. l. n. r. Stadtrat Patrik Degiacomi, Helena Mettler, Leiterin Kulturfachstelle, Rolf Caflisch, Co-Präsident Kulturraumnetzwerk und Stefan Parpan, Vorstandsmitglied Kulturraumnetzwerk. (Foto: Stadt Chur)

«Das Departement Bildung Gesellschaft Kultur war in den Vorjahren sehr stark gefordert. Insbesondere die Auswirkungen der Pandemie und der Flüchtlingswelle aus der Ukraine, was zu neu zu beschulenden Kindern führte, waren eine Herausforderung. Das Berichtsjahr war erstmals seit langer Zeit geprägt von Normalbetrieb und der Festigung respektive Weiterentwicklung der Dienstleistungen.

Die Bekämpfung und Eindämmung der Drogenszene standen zuoberst auf der Traktandenliste der städtischen Bemühungen. Die Verelendung der suchterkrankten Menschen hat sich rasant verschärft, was zu zahlreichen Folgeproblemen mit negativen Auswirkungen auf die Bevölkerung führte. Dank hervorragender Zusammenarbeit zwischen der Dienststelle Gesellschaft, der Stadtpolizei, der Stadtgärtnerei und weiteren internen und externen Partnern konnte auf sich ständig ändernde Herausforderungen reagiert und die Umsetzung der städtischen Lösungsstrategie mit verbesserten Angeboten vorangetrieben werden. Die Kommunikation des vorgesehenen Standorts für den städtischen Konsumraum mit der kantonalen Kontakt- und Anlaufstelle löste breites Interesse, aber auch Fragen und Unsicherheiten aus, welche mit hoher Priorität bearbeitet wurden.

Weitere wichtige Meilensteine waren der Gemeinderatsbeschluss zur Stärkung der ausserschulischen Musikerziehung sowie die vom Gemeinderat verlangte Überprüfung des Angebotsportfolios der Stadtschule. Erfreuliche Höhepunkte des Jahres waren der Start der neuen städtischen Zusatzbeiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung, die Umsetzung des Konzepts zur Begabungs- und Begabtenförderung an der Stadtschule sowie der Abschluss der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kulturraumnetzwerk Chur, nachdem die Stimmbevölkerung den entsprechenden Kredit in der Volksabstimmung genehmigt hatte.»

Stadtrat Patrik Degiacomi

Stadtschule

Die Stadtschule schaut auf ein spannendes und herausforderndes Berichtsjahr zurück. Mitarbeitende aus unterschiedlichen Abteilungen der Stadtschule haben sich vertieft damit auseinandergesetzt, wie der gesellschaftliche Wandel die Stadtschule verändert. Zur dynamischen Schulentwicklung gesellt sich ein Wachstum der Schülerzahlen. Mit der Eröffnung eines Provisoriums für den Zyklus I und II sowie dem neuen Schulgebäude Haldenstein konnte die beengte Unterrichtssituation vorübergehend verbessert werden. Im August startete die Stadtschule mit einem neuen Organigramm.

Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

Die Schulleitung der Gewerblichen Berufsschule Chur blickt auf ein aktives und spannendes Jahr zurück, geprägt vom Fortschritt im Personalbereich mit der Einführung von drei pädagogischen ICT-Spezialisten. Ein ausgearbeitetes ICT-Konzept ermöglicht die Planung und Priorisierung digitaler Transformationsprojekte bis 2030. Im Zuge der Gesamtsanierung wurden Raumbedarfsanalysen durchgeführt und die Umzugsplanung initiiert. Erfolge bei den SwissSkills und die Auszeichnung als Swiss Olympic Partner School unterstreichen das Engagement von Lernenden und Lehrpersonen. Die Teilnahme an der Berufsausstellung «Fiutscher» rundet ein erfolgreiches Jahr ab.

Kulturfachstelle

Im Berichtsjahr konnte die Kulturfachstelle zwei Geschäfte von grosser strategischer Bedeutung umsetzen. Neben dem Abschluss der Leistungsvereinbarung mit dem neugegründeten Verein Kulturraumnetzwerk markierte die Teilrevision der Verordnung zum Kulturförderungsgesetz einen weiteren Meilenstein in der Umsetzung der Kulturstrategie 2025. Auf Basis der vom Gemeinderat einstimmig verabschiedeten revidierten Verordnung übernimmt neu die Musikschule Chur als alleinige Beitragsempfängerin das Angebot der ausserschulischen Musikerziehung in Chur, wobei sie zur Erfüllung ihres Bildungsauftrags auch Mandate an Dritte vergeben kann.

Gesellschaft

Die Aggressivität und Beschaffungskriminalität in der Churer Drogenszene haben zugenommen. Ebenso die gesundheitliche und soziale Desintegration von Suchterkrankten, die im öffentlichen Raum konsumieren. Für den geplanten Konsumraum konnte eine städtische Liegenschaft gefunden werden. Eine Jugendbefragung zum Thema Sucht zeigt Handlungsbedarf auf.

Kind Jugend Familie

Die Abteilung Kind Jugend Familie setzt sich ein für gestärkte Kinder, Jugendliche und Familien. Das zweite Projektjahr von «PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden» war intensiv. Im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung erhielten Familien ab Januar erstmals städtische Zusatzbeiträge. Neu ist zudem das überarbeitete Konzept der Kinder- und Jugendarbeit (bisher Jugendarbeit) in Kraft. Eines der Highlights im Berichtsjahr war das Jugendtreffen der Jumelage-Partnerstädte, welches in Chur stattfand. Mit 118 teilnehmenden Kindern ist das Programm «Deutsch für die Schule» so gross wie noch nie.

Gesundheit und Alter

Im Berichtsjahr standen zwei grosse Projekte im Fokus. Das Projekt «QuartierTreff Riga» wurde in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Graubünden und dem Rigahaus gestartet. Das Projekt «Entwicklung Gesundheitsversorgungssubregion Plessur» ging in die zweite Phase. Die Gesundheitsversorgungssubregion wurde auf Basis eines Berichts der Fachhochschule Graubünden geplant und organisiert. Zusätzlich wurden kleine und mittlere Vorhaben im Bereich der Gesundheitsförderung in der Stadt realisiert.

Sport

Immer mehr Kinder besuchen immer mehr Kursangebote im freiwilligen Schulsport. Zahlreicher sind auch die Anfragen zur finanziellen Unterstützung von Sportprojekten und -veranstaltungen eingegangen. Die Abteilung Sport hat mit der Installation der BoxUp-Station auf der Quaderwiese auch ein eigenes Projekt zur Erhöhung des Sport- und Bewegungsangebots geschaffen.

Schulzahnklinik

Im Berichtsjahr konnte eine neue Führungsperson für die in Pension gehende Leiterin gefunden werden. Trotz Fachkräftemangel ist nach langer Suche die Besetzung der Kinderzahnarztstelle gelungen. Das aus der externen Überprüfung hervorgehende Projekt zur Effizienzsteigerung wurde zum Abschluss gebracht. Die Ergebnisse konnten bereits erfolgreich in den betrieblichen Alltag integriert werden.

Sozialleistungen

Aufgrund der weiterhin guten Wirtschaftslage, tiefer Arbeitslosenzahlen und konsequenter Erschliessung subsidiärer Leistungen sowie Fokussierung auf die berufliche Integration blieben die Fallzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe auf Vorjahresniveau. Die Fallzahlen in den Bereichen Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe sowie auch diejenigen der Ergänzungsleistungen sind stabil geblieben.

Departement Bau Planung Umwelt (BPU)

Stadträtin Dr. Sandra Maissen mit den Dienststellenleiterinnen und -leitern ihres Departements: v.l.n.r. Dominique Felder, Reto Gruber, Stadträtin Dr. Sandra Maissen, Roland Arpagaus, Anne Brandl, Roman Cadisch und Curdin Cavegn. (Foto: Stadt Chur)

«Mit hohem Engagement wurden im Berichtsjahr zahlreiche wichtige Meilensteine für die künftige Entwicklung der Stadt erreicht. Dabei zeigt sich deutlich, dass die bereichsübergreifende Zusammenarbeit entscheidend ist.

Mit dem Masterplan Chur West wurde das Zielbild für den Kern dieses Stadtteils erfolgreich abgeschlossen. Das entsprechende Verkehrskonzept liegt vor und im Herbst konnten die Vorarbeiten für den Bahnhof Chur West planmässig aufgenommen werden.

Im Bereich Hoch- und Tiefbau wurden über 47 Millionen Franken investiert, sei das in die Schul- und Sportanlage Fortuna, die Sanierung des Schulhauses Maladers oder auch in den Neubau des Rechengebäudes der ARA und die Erschliessung Trist. Mit Freude wurde das neue Schulhaus Haldenstein im Sommer der Schule und Bevölkerung übergeben.

Die Stadt verfügt nun erstmals über einen Masterplan Energie und Klima. Der Gemeinderat hat die Ziele für die Reduktion der Treibhausgas-Emissionen gutgeheissen und prioritäre Massnahmen vornehmlich im Bereich der lokalen nachhaltigen Energieversorgung definiert. Die Rezertifizierung als Energiestadt wurde mit einer Steigerung von mehr als 10 % erfolgreich bestanden.

Auch im Siedlungs- und Freiraum sind wichtige Projekte vorangekommen: Die Sanierung der Infrastrukturen der Haldensteiner Alpen und des Klettergartens wurden aufgenommen, das Baumgrubensystem im Strassenraum weiterentwickelt und der behindertengerechte Zugang zu den rund 500 Moloks abgeschlossen.

Die Zusammenführung mit dem Grundbuch Arosa ist erfolgreich gestartet und die Nachfolge des langjährigen Grundbuchverwalters Roman Cadisch konnte mit dem erfahrenen Stellvertreter Curdin Cavegn sehr gut gelöst werden.»

Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Grün und Werkbetrieb

Der Grün und Werkbetrieb, bestehend aus den Abteilungen Wald und Alpen, Werkbetrieb und Stadtgärtnerei, durfte im Berichtsjahr innovative Projekte umsetzen. Die Hauptaufgabe besteht darin, Dienstleistungen für die Raum- und Siedlungspflege zu erbringen.

Die Abteilung Wald und Alpen war besonders mit den Wetterextremen konfrontiert, die zu Hangrutschen, Steinschlägen, Rüfenniedergängen und Windwurfholz führten. Die Hamsterkäufe von Holz wie im Vorjahr blieben aus. Die Verkaufspreise, ausgenommen im Brennholzmarkt, sind gesunken. Am Calanda startete die Sanierung der Infrastrukturanlagen Haldensteiner Alpen.

Der Werkbetrieb sensibilisierte die Öffentlichkeit auf kreislaufgestützte Entsorgung von Wertstoffen und Abfall mit Führungen an der Multisammelstelle sowie durch Informationen über verschiedene Kanäle. Die zweite Etappe der Mehrwegpflicht an Anlässen führte zu einem Rückgang von Littering. Der behindertengerechte Zugang zu den 500 Moloks konnte mit zahlreichen Umbauten nahezu abgeschlossen werden. In Zusammenarbeit mit der ITSC wurde zudem das Projekt Fahrzeugdatenerfassung und Routenplanung vorangetrieben.

Bei der Stadtgärtnerei stand, neben etlichen Projekten im Tagesgeschäft, die Durchführung der dreitägigen Jahresversammlung der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter mit beinahe 100 Fachpersonen im Fokus. Baumschäden, Schmierereien und Vandalismus sowie massive Schäden an historischen Grabmälern verursachten nicht budgetierte Mehrkosten. Die Gesamtzahl der Beisetzungen ist im Berichtsjahr zurückgegangen. So fanden total fast 18 % weniger Urnen-, Aschen- und Erdbestattungen statt.

Hochbaudienste

Die Hochbaudienste engagieren sich für eine stete Verbesserung der Lebensqualität in und Standortattraktivität von Chur. So wurde im Sommer das Schulhaus Haldenstein eingeweiht und damit der Bevölkerung eine neue Infrastruktur feierlich übergeben. Weiter startete die Konservierung der Katzenburg. Der Baustart für die KITA und Aula Türligarten wurde vollzogen und das grösste Bauprojekt der Stadt, die Schul- und Sportanlage Fortuna, schreitet planmässig voran. Im Berichtsjahr wurden rund 33.8 Millionen Franken in Hochbauten investiert. Der erfolgreiche Abschluss der Masterpläne «Chur West» sowie «Energie und Klima» markiert wichtige Meilensteine für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Die erneute Vergabe des Labels «Energiestadt» und die bemerkenswerte Steigerung um 10,5 % gegenüber der letzten Bewertung zeigen, dass die Weichen verantwortungsvoll in die richtige Richtung gestellt wurden. Im Berichtsjahr wurde zudem die inhaltliche Bearbeitung der Phase I der Revision Grundordnung Chur dem Stadtrat zur politischen Abwägung vorgelegt. Die Freiraumplanung unterstützte in einer interdisziplinären Projektgruppe die Weiterentwicklung des Baumgrubensystems und angepasster Bepflanzungen in Parkanlagen oder Innenkreiseln. Der ungebrochene Anstieg der Baugesuche, aber auch die starke Zunahme von Einsprachen prägten im Berichtsjahr die Arbeit des Bausekretariats.

Tiefbaudienste

Die Tiefbaudienste haben Projekte zur Planung, Gestaltung und Erhaltung des öffentlichen Raums sowie für eine zukunftsgerichtete Mobilität und Verkehrsplanung umgesetzt. Für die Erneuerung und den Unterhalt der Strassen und Abwasserleitungen wurden Investitionen von über 14 Millionen Franken, sowie 2.6 Millionen Franken für die Instandhaltung, getätigt. Die Schwerpunkte lagen dabei auf verschiedenen Projekten, darunter die Sanierung sämtlicher Werkleitungen im Heroldquartier, der Masanserstrasse, Weisstorkelgasse bis zum Kreisel Scalärastrasse mit allen Werkleitungen sowie einer stadtauswärts führenden Bus- und Radspur. Weitere Projekte umfassten die Erschliessung von Trist mit Anbindung an die Umfahrung Süd, Vorarbeiten für den Ausbau des Bahnhofs Chur West im Rahmen des Masterplans Chur West, Hochwasserschutzmassnahmen an der Plessur, der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen sowie der Verbindungstunnel zwischen den beiden Schulhäusern Fortuna und Herold an der Ringstrasse.

Die Geoinformatik hat ein neues hochauflösendes und georeferenziertes Luftbild erstellt, das im WebGIS-Stadtplan zur Verfügung steht. Die Vermessung hat 278 Mutationsaufträge erstellt und 140 Bauvermessungen ausgeführt. Die ARA konnte die geforderten Grenzwerte des Amts für Natur und Umwelt Graubünden bestens einhalten. Sämtliche Unterhaltsarbeiten auf der bald 50-jährigen ARA konnten umgesetzt werden. Zudem wurden die wichtigen Grossprojekte Neubau Rechengebäude und Einlaufbauwerk gestartet.

Grundbuchamt

Die Stadt Chur sowie die Gemeinden Arosa und Tschiertschen-Praden haben sich per 1. Januar 2013 zum Grundbuchkreis Plessur zusammengeschlossen, die Ämter in Arosa und Chur wurden jedoch beibehalten. Anfang Jahr konnte der Zusammenschluss dieser beiden Ämter zum Grundbuchamt Chur mit einer Aussenstelle in Arosa samt der notwendigen Migration der Daten des elektronischen Grundbuches erfolgreich umgesetzt werden. Durch diesen Zusammenschluss ist ein Vergleich mit den Vorjahren schwierig. Es ist jedoch von einem leichten Rückgang auf hohem Niveau auszugehen.

Die detaillierten Geschäftsberichte der Dienststellen finden Sie unter www.chur.ch/geschaeftsberichte.

Organigramm

Legislative

Gemeinde
(Gesamtheit der stimmberechtigten Einwohner/-innen)

Gemeinderat
(21 Mitglieder)

Gemeinderätliche Kommissionen
- Geschäftsprüfungskommission
- Bildungskommission
- Redaktionskommission

Fachkommissionen
- Personalkommission
- Verwaltungskommission der Pensionskasse
- Berufsschulrat GBC
- Kulturkommission
- Alpkommission
- Baukommission

Exekutive

Stadtrat
(3 Mitglieder)

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit
- Allgemeine Verwaltung
  - Stadtkanzlei
  - Rechtsdienst
  - Stadtarchiv
- Sport- und Eventanlagen
- Informatik
- Personaldienste
- Finanzen, Steuern und Einwohnerdienste
- Immobilien und Bewirtschaftung
- Stadtpolizei
- Feuerwehr
- Katastrophen-Organisation
- Finanzkontrolle
- Regionalmanagement

Departement Bildung Gesellschaft Kultur
- Stadtschule
  - Schulsozialarbeit/KTS
  - Stab/Zentrale Dienste
  - Schuleinheiten
    - 11 Primarschulen
    - 3 Schulhäuser Sekundarstufe I
- Gewerbliche Berufsschule Chur
  - Allgemeinbildung
  - Zentrale Dienste
  - Berufsmaturitätsschulen
  - Fachunterricht
  - Berufswahlschule
- Gesellschaft
  - Kind Jugend Familie
  - Gesundheit und Alter
  - Sport
  - Schulzahnklinik
  - Sozialleistungen
- Kulturfachstelle

Departement Bau Planung Umwelt
- Grün und Werkbetrieb
  - Wald und Alpen
  - Werkbetrieb
  - Stadtgärtnerei
- Hochbaudienste
  - Hochbau
  - Bausekretariat
  - Stadtentwicklung
  - Freiraumplanung
- Tiefbaudienste
  - Tiefbau
  - Vermessung
  - Geoinformatik
  - Abwasserreinigungsanlage
- Grundbuchamt Chur

- Pensionskasse Stadt Chur
  öffentlich-rechtliche Anstalt seit 1. Januar 2011
- Theater Chur
  Stiftung seit 1. August 2010
- Bus und Service AG
  privatrechtliche Aktiegesellschaft seit 1995
- IBC Energie Wasser Chur
  öffentlich-rechtliche Anstalt seit 1. Januar 2006

Gemeinderat (Stand 31. Dezember 2023)

Norbert Waser (Präsident)	Die Mitte Chur
Géraldine Danuser (Vizepräsidentin)	GLP
Corina Cabalzar	SP
Vincenzo Cangemi	SP
Angela Carigiet Fitzgerald	SP
Giulia Casale	SP
Silvio Curschellas	Die Mitte Chur
Rainer Good	FDP
Walter Hegner	SVP
Hanspeter Hunger	SVP
Peter Kamber	SVP
Dr. Jürg Kappeler	GLP
Dr. Jean-Pierre Menge	SP
Dr. Hans Martin Meuli	FDP
Martina Nett Schatz	Freie Liste & Grüne
Michel Peder	FDP
Barbara Rimml	SP
Johann Ulrich Salis	SVP
Tino Schneider	Die Mitte Chur
Andi Schnoz	Freie Liste & Grüne
Gian-Reto Trepp	FDP

Impressum

Herausgeberin: Stadt Chur

Fotos zu «Das Berichtsjahr in Bildern» S. 4/5:

Jan. Kommunikation; Feb. Kommunikation; März ARGE Marti Künzli;
April Abteilung Sport; Mai Yvonne Bollhalder; Juni Kommunikation;
Juli Kommunikation; Aug. Kommunikation; Sept. Abteilung Tiefbau;
Okt. Kommunikation; Nov. Abteilung Hochbau; Dez. Abteilung Freiraumplanung

Druckvorstufe: Stadt Chur, Abteilung Kommunikation

Druck: Visio Print AG

Auflage: 500 Exemplare

Kommunikation
Rathaus, Poststrasse 33
7000 Chur

Telefon +41 81 254 51 07
kommunikation@chur.ch
www.chur.ch
@stadt.chur

Stadt Chur